

Siemens Schweiz setzt auf CO₂-Reduktion im Flugverkehr und investiert in SAF bei der Lufthansa Group

- **Siemens unterstützt das 1,5-Grad-Ziel zur Bekämpfung der globalen Erderwärmung durch die Umsetzung eines seit mehreren Jahren breit angelegten Massnahmenpakets, das auf die Erreichung von Netto-Null Emissionen in der Lieferkette bis 2050 abzielt**
- **Für nicht vermeidbare Geschäftsreisen mit dem Flugzeug wird erstmals ein interner Mehrpreis pro Tonne emittiertem CO₂ erhoben**
- **Den gesammelten Beitrag investiert Siemens Schweiz in den Einsatz von nachhaltigem Flugkraftstoff (Sustainable Aviation Fuel, SAF)**
- **SAF reduziert über den gesamten Lebenszyklus hinweg rund 80 % der CO₂-Emissionen im Vergleich zu fossilem Kerosin**

Als eines der ersten grossen Technologieunternehmen hat sich Siemens dazu verpflichtet, bis zum Jahr 2030 Netto-Null CO₂-Emissionen im Geschäftsbetrieb und bis 2050 Netto-Null in der Lieferkette zu erreichen. Dies betrifft auch die geschäftlichen Reisetätigkeiten von Siemens-Mitarbeitenden. Oberstes Ziel ist es diese zu reduzieren. Da dies nur eingeschränkt möglich ist, erhebt Siemens Schweiz als neuste Massnahme ab sofort einen internen Preis pro Tonne emittiertem CO₂, welche durch geschäftliche Flugreisen verursacht werden.

Investition in nachhaltigen Flugkraftstoff

Das damit gesammelte Geld fliesst in einen internen Fonds für den gezielten Kauf von Sustainable Aviation Fuel (SAF). Eine erste Charge hat Siemens Schweiz kürzlich bei der Lufthansa Group erworben, um ihre Geschäftsreisen nachhaltiger zu gestalten. Mit dem Kauf von qualitativ hochwertigem und zertifiziertem SAF reduziert Siemens die CO₂-Emissionen der Geschäftsreisen ihrer Mitarbeitenden. Dies unterstützt auch die Industrie und leistet damit einen Beitrag zur Skalierung des SAF-Marktes.

SAF ist chemisch sehr ähnlich zu herkömmlichem, erdölbasiertem Flugtreibstoff. Aktuell stammt es aus biogenen Reststoffen und weist über den gesamten Lebenszyklus einen um gut 80 % reduzierten CO₂-Fussabdruck im Vergleich zu herkömmlichem Kerosin aus fossilem Rohöl auf. Als sogenannter «Drop-in»-Kraftstoff wird SAF vor dem Transport zum Flughafen mit fossilem Kerosin vermischt. Diese Mischung wird unter anderem für Flüge von SWISS und weiteren Airlines der Lufthansa Group verwendet. Die Betankung einzelner ausgewählter Flüge ist aus operativen Gründen nicht möglich.

Gerd Scheller, Country CEO von Siemens Schweiz sagt: «Unsere Investition in SAF bei der Lufthansa Group ist ein weiterer bedeutender Schritt, um unsere Vision von einer umweltfreundlicheren Mobilität zu verwirklichen. Durch Investitionen in innovative Technologien wie SAF leisten wir einen aktiven Beitrag zur Senkung der CO₂-Emissionen im Luftverkehr.»

Heike Birlenbach, CEO a.i. und CCO von Swiss International Air Lines sagt: «Bei der Lufthansa Group und SWISS verfolgen wir ein klares Ziel: Wir wollen das Fliegen nachhaltiger gestalten. Auf diesem Weg spielt auch SAF eine wesentliche Rolle. Gemeinsam mit zukunftsorientierten Unternehmen wie Siemens Schweiz können wir CO₂-Emissionen reduzieren und die Entwicklung und Skalierung von nachhaltigem Flugtreibstoff vorantreiben.»

Weitere Siemens-Initiativen für nachhaltige Mobilität

Mit verschiedenen Initiativen fördert Siemens Schweiz die nachhaltige Mobilität – beispielsweise mit der im Jahr 2019 eingeführten Massnahme «Zug statt Flug», mit der Geschäftsreisen in das nahe Ausland nicht per Flugzeug getätigt werden dürfen. Auch der Strassenverkehr ist ein wichtiger Faktor zur Emissionsreduktion. Bis ins Jahr 2030 werden alle 1200 Servicefahrzeuge von Siemens Schweiz auf Elektrofahrzeuge umgerüstet, aktuell ist bereits ein Drittel elektrisch betrieben.

Mehr Informationen zu Nachhaltigkeit bei Siemens finden Sie hier:

www.siemens.ch/nachhaltigkeit

Diese und weitere Presse-Informationen sind abrufbar unter: www.siemens.ch/presse

Mehr Informationen zu Siemens in der Schweiz finden Sie im Internet unter www.siemens.ch und in unserer Unternehmenspräsentation: www.siemens.ch/das-unternehmen

Die **Siemens AG** (Berlin und München) ist ein führendes Technologieunternehmen mit Fokus auf die Felder Industrie, Infrastruktur, Mobilität und Gesundheit. Ressourceneffiziente Fabriken, widerstandsfähige Lieferketten, intelligente Gebäude und Stromnetze, emissionsarme und komfortable Züge und eine fortschrittliche Gesundheitsversorgung – das Unternehmen unterstützt seine Kunden mit Technologien, die ihnen konkreten Nutzen bieten. Durch die Kombination der realen und der digitalen Welt befähigt Siemens seine Kunden, ihre Industrien und Märkte zu transformieren und verbessert damit den Alltag für Milliarden von Menschen. Siemens ist mehrheitlicher Eigentümer des börsennotierten Unternehmens Siemens Healthineers – einem weltweit führenden Anbieter von Medizintechnik, der die Zukunft der Gesundheitsversorgung gestaltet.

Im Geschäftsjahr 2023, das am 30. September 2023 endete, erzielte der Siemens-Konzern einen Umsatz von 77,8 Milliarden Euro und einen Gewinn nach Steuern von 8,5 Milliarden Euro. Zum 30.09.2023 beschäftigte das Unternehmen weltweit rund 320.000 Menschen. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.siemens.com.